Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 266.

Montag den 20. November 1876.

(4233—3)

Nr. 3330.

Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Adelsberg ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber wollen ihre Gesuche, in welchen auch die volle Kenntnis der slovenischen Sprache nachzuweisen ist,

bis 1. Dezember 1876

hieramts einbringen.

Laibach am 13. November 1876.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(4236b—3)

Nr. 11391.

Verzehrssteuer-Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrsteuer von Wein und Fleisch in dem Bezirke Tschernembl für das Solarjahr 1877, eventuell 1878 und 1879, wird bei der k. k. Finanzdirection in Laibach

am 27. November 1876,

um 11 Uhr vormittags, die Versteigerungsverhandlung stattfinden.

Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 264 vom 17. November 1876.

Laibach am 13. November 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(4267—1)

Nr. 11860.

Steueramts-Adjunctenstellen.

Bei den Steuerämtern Krains kommen mehrere Steueramts-Adjunctenstellen mit den Bezügen der XI. Rangklasse zu besetzen.

Gesuche um diese Stellen sind unter Nachweisung der bestandenen Steueramtsprüfung und der Kenntnis der Landessprachen

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Diejenigen Bewerber, welche aus Anlaß der Concursauschreibung zur Besetzung der hierlands erledigten Steuereinnahmestelle bereits ein Gesuch um eine Steueramts-Adjunctenstelle eingebracht haben, brauchen kein neues einzubringen.

Laibach am 10. November 1876.

K. k. Finanzdirection.

(4254—2)

Nr. 15793.

Rundmachung.

Der Voranschlag der laibacher Gemeindekasse für das Jahr 1877 liegt in Gemäßheit des § 65 der laibacher Gemeinde-Ordnung vom 9ten Juni 1850

vom 16. bis 30. November d. J.

in der Expeditionskanzlei des laibacher Magistrates zur öffentlichen Einsicht auf.

Ebenfallselbst und zu dem gleichen Zwecke liegt in Gemäßheit derselben gesetzlichen Bestimmung auch der Voranschlag des in der laibacher städtischen Verwaltung stehenden allgemeinen laibacher Stiftungsfondes für das Jahr 1877

vom 16. bis 30. November d. J.

auf.

Stadtmagistrat Laibach am 16. November 1876.

(4243—1)

Nr. 8643.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes aufgefordert, ihre Erwerbssteuerrückstände, als:

Rabitsch Alois, Gastwirth in Radmannsdorf Nr. 9, ad Art. 167, pro 1876 mit 10 fl. 21 kr.;

Poffeger Johann, Schuster in Steinbüchel, ad Art. 161, pro 1876 mit 2 fl. 51 kr.;

Mandelz Margareth, Greißlerin in Bigaun, ad Art. 113, pro 1874, 1875 und 1876 mit 10 fl. 21 kr.,

binnen 30 Tagen,

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu berichtigen, widrigens die Gewerbe von amtswegen werden gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 15. November 1876.

A n z e i g e b l a t t .

(3738—3)

Nr. 4185.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheide vom 16. Juli 1875, Z. 2083, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Realsfeilbietung der dem Thomas, nun Michael Gruden von St. Michael gehörigen, auf 1065 fl. bewertheten, im Grundbuche ad Herrschaft Vuegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden Realität wird reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietung auf den

25. November 1876,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 22. September 1876.

(4160—2)

Nr. 17424.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kautz von Zwischenwässern, durch Dr. Brolich, die exec. Versteigerung der dem unbekanntem Josef Starman respec. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, gehörigen, gerichtlich auf 597 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 12, Ref.-Nr. 9^{1/2} ad Grundbuch Nuzing bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. November 1876,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1876.

(3910—2)

Nr. 4641.

Erinnerung

an Martin Schokal von Munkendorf und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Martin Schokal von Munkendorf und dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kacelil von Oberstopf, durch Dr. Kocel, die Klage auf Anerkennung der Verjährung einer Sakpost pr. 223 fl. 40 kr. sammt Anhang sub praes. 1. September 1876, Z. 4641, eingebracht, worüber die Tagung auf den

28. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Cubi von Munkendorf als curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2ten September 1876.

(3842—2)

Nr. 4008.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, in Vertretung des h. Aeras und Grundstonsfondes, die exec. Versteigerung der dem Franz Podnik von Oberdorf Nr. 56/63 gehörigen, gerichtlich auf 3661 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Ref.-Nr. 21, Urb.-Nr. 7 vorkommenden, in Oberdorf Haus-Nr. 63 gelegenen Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876,

die zweite auf den

8. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23ten Juni 1876.

(3439—3)

Nr. 6169.

Edict.

Dem Johann Kurre von Wimol, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 5. September 1876, Zahl 6169, des Markus Maurin von Wimol wegen 105 fl. v. W. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

29. November 1876

hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 8. September 1876.

(4193—3)

Nr. 8405.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Schneeberg, durch den Nachhaber Anton Satran von Baisch, gegen Andreas Knafelz von Grafenbrunn Nr. 74 wegen aus dem Erkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 8. August 1875, Z. 10413, pcto. 2478 fl. 79 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der gegnerischen, gerichtlich auf 2057 fl. 23 kr. bewertheten Besitz- und Genußrechte des Andreas Knafelz auf die auf Namen des Michael Knafelz vergewährte, zu Grafenbrunn liegende Realität, ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 409^{1/2}, bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Tagungen auf den

27. November und

4. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, loco rei sitas mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Besitz- und Genußrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter ihrem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 12ten August 1876.

(4242—1) Nr. 7720.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Simon Perjatel von Hudikong.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird demselben hiezu erinnert, daß ihm zur Empfangnahme der für ihn bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 29. Juli 1876, Z. 4453, betreffend die exec. Feilbietung der dem Anton Perjatel von Hudikong gehörigen Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Orteneg, Herr Franz Erhounic, k. k. Notar in Reifnitz, bestellt und decretiert wurde, welchem obige Rubrik auch zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten November 1876.

(4241—1) Nr. 7814.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger der Anton und Josef Rus von Podtabor.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird demselben hiezu erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide vom 10. Juni 1876, Z. 4240, betreffend die exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 62 ad Herrschaft Weissenstein, Ferial Hocebar von Kollenzdorf als curator ad actum bestellt und decretiert wurde, welchem obige Rubriken auch zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten November 1876.

(3587—1) Nr. 3587.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executions-sache der Euroline Bilcus, durch Herrn Dr. Den von Adelsberg, gegen Franz Selihar von St. Peter, die mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 4391, auf den 12. September 1876 angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 20 ad Prem pcto. 234 fl. 19 1/2 kr. c. s. c. auf den

1. Dezember 1876

mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 30. August 1876.

(4138—1) Nr. 5055.

Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Einverständnis beider Theile werden die mit Bescheid vom 26. August 1876, Z. 4143, auf den 19. Oktober und 16. November 1876, vormittags 9 Uhr, angeordneten beiden Feilbietungen der dem Franz Kastelic aus Streine gehörigen, ad Herrschaft Sittich Temenizamt sub Urb.-Nr. 58 und 83, gerichtlich auf 3480 fl. geschätzten Realität für abgehalten erklärt und lediglich zur dritten auf den

14. Dezember 1876,

vormittags 9 Uhr, angeordneten dritten Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten Oktober 1876.

(3857—1) Nr. 3264.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Karl Koren von Planina, als hiergerichts ausgewiesener Nachhaber der Mathias Corenschen Erben, die Relicitation der von Cäcilia Tegel laut Vicitationsprotokolle vom 16. April 1868, Z. 2533, um 52 fl. erstandenen, auf der Realität des Lukas Tegel in Tschewza Hs.-Nr. 76, sub Ref.-Nr. 165, Urb.-Nr. 54 ad Grundbuch Loitsch, haftenden Hypothekarforderung des Jakob Tegel aus dem Schuldscheine vom 19ten Juli 1838 per 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

30. November 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Hypothekarforderung auf Gefahr und Kosten der Cäcilia Tegel um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 18ten Mai 1876.

(4133—1) Nr. 4539.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 30. Dezember 1875, Z. 9450, bekannt gegeben:

Es sei in der Executions-sache der Maria Telauc von Laibach gegen Franz Sernu von Hruscharje pcto. 102 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheid vom 30. Dezember 1875, Z. 9450, auf den 21. März 1876 angeordnet gewesene, sohin aber mit Bescheid vom 17. März 1876, Z. 2170, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sernu von Hruscharje gehörigen Realität Urb.-Nr. 250/244, Ref.-Nr. 463 ad Herrschaft Nablischet im Reassumierungswege von Amts wegen neuerlich auf den

30. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas am 9ten Juni 1876.

(3977—1) Nr. 8861.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht, daß zur Einbringung der Forderung des hohen Aeras und krainischen Grundentlastungsfondes per 339 fl. 22 kr. und 142 fl. 45 kr. sammt Anhang die parzellenweise Versteigerung der der Maria Schantel, rückständig dem Franz Schantel, von Belsto gehörigen Realität Urb.-Nr. 93 ad Luegg bewilliget und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

30. November 1876,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Bescheid angeordnet worden ist, daß die Parzellen bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathias Wolfinger von Planina und Maria Schantel sen. von Belsto, rückständig deren Rechtsnachfolgern erinnert, daß die für sie bestimmten Verständigungen dem für sie bestellten Curator Paul Desclaf, k. k. Notar in Adelsberg, zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 29ten September 1876.

(4169—1) Nr. 8915.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lapschin von Weikersdorf die executive Versteigerung der dem Johann Predovic von Hraß gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Seisenberg, Ref.-Nr. 713 1/2, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wörlitz am 28ten September 1876.

(4093—1) Nr. 6715.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Fohn von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Jakob Sajowitj von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 500 fl.

geschätzten, im Grundbuche der Freisassen sub Urb.-Nr. 165 und 226 vorkommenden Realität pcto. 3000 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

1. Dezember 1876

und die dritte auf den

22. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 29. Oktober 1876.

(3911—1) Nr. 5110.

Erinnerung

an Martin Rimisch oder dessen allfällige Erben, unbekanntem Aufenthalt.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gaisfeld wird dem Martin Rimisch oder dessen allfälligen Erben, unbekanntem Aufenthalte, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Widovic von Straza bei St. Valentin die Klage pcto. Verjährterklärung der Sagpost pr. 262 fl. 50 kr. bei der Realität Dom.-Urb.-Nr. 53 ad Gut Arch eingebracht, worüber die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

2. Dezember l. J.,

hiergerichts bestimmt wird.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Gorenc von Ardu bei Arch als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gaisfeld am 30ten September 1876.

(3862—1) Nr. 5709.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Pfarrkirchen-vorsteherin zu Zirkniz, durch Herrn Pfarrer Johann Oblat, die exec. Versteigerung der dem Michael Donikar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 1340 fl. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 432 ad Grundbuch Haasberg wegen aus dem Vergleich vom 6. August 1869, Z. 4537, schuldigen 84 fl. 36 kr. sammt Anhang reassumiert und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Dezember 1876

und die zweite auf den

15. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, so-

wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten August 1876.

(3969—1)

Nr. 4265.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Moises Charnak & Neuwirth in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Klander von Stein gehörigen und nachstehend geschätzten Realitäten, als:

- a) der im Grundbuche der Stadt Stein sub Urb.-Nr. 32 vorkommenden, auf 1000 fl. bewerteten Hausrealität;
- b) der daselbst sub Urb.-Nr. 203 vorkommenden, auf 300 fl. bewerteten Weißgärberwerkstätte;
- c) der im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 227 vorkommenden, auf 500 fl. bewerteten Stampfe sammt Grundstücken, und
- d) des im Grundbuche der Stadt Stein sub Mappe-Nr. 34, Stiftr.-Nr. 203 vorkommenden, in tolsta gora gelegenen, auf 10 fl. bewerteten Gemeindegeldes,

pcto. 178 fl. ö. W. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1876,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

7. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandobjecte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 5ten September 1876.

(3909—2) Nr. 4638.

Erinnerung

an Maria Schokal von Munkendorf, rückständig deren Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gaisfeld wird der Maria Schokal von Munkendorf, rückständig deren Erben, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Rucil von Oberstopp durch Dr. Rocel, die Klage auf Anerkennung der Verjährung pcto. 169 fl. 92 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. November l. J.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Franz Cubi von Munkendorf als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gaisfeld am 2ten September 1876.

(3856—2) Nr. 3554.

**Reaffirmierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die Reaffirmierung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 1. Dezember 1865, Z. 5912, auf den 10. März 1866 angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Anton Nagode, vulgo Erjavc, von Hoteberschitz Haus-Nr. 15 gehörigen Realität Rctf.-Nr. 532, Urb.-Nr. 195 ad Grundbuch Loitsch bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

30. November 1876, vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten Mai 1876.

(3896—3) Nr. 4092.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Rikel von Winkel Nr. 7, Bezirk Gottschee, gegen Andreas Papez jun. von Langenthon wegen aus dem Vergleiche vom 18. April 1868, Z. 1213, schuldigen 43 fl. 55 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rctf.-Nr. 862 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 245 fl. d. W., bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

23. November,
27. Dezember 1876 und
29. Jänner 1877,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. September 1876.

(3905—3) Nr. 4826.

Erinnerung

an Josef Krajnc, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolger von Arch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Josef Krajnc von Arch, rücksichtlich dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Mlaker von Arch, durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes der Realität Berg-Nr. 64 ad Gut Arch durch Erfindung eingebracht, worüber die Verhandlungs-Tagssatzung auf den

24. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Josef Marusa von Arch als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 12ten September 1876.

(3737—3) Nr. 3669.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Ueber Ansuchen des Josef Perhauz von Sinadole wird wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der der Vertraud Hreskal von Sinadole gehörig gewesenen, gerichtlich auf 302 fl. geschätzten, infolge Licitationsprotokoll vom 23. Oktober 1874, Z. 5643, von Maria Hreskal von Sinadole erstandenen Realität Urb.-Nr. 277 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. November 1876,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 16. September 1876.

(3906—3) Nr. 4801.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Michellin von Reichenburg, Bezirk Lichtenwald, die Uebertragung der dritten exec. Versteigerung der dem Anton Pirmann, Grundbesitzer von Pooerschie gehörigen, gerichtlich auf 1675 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 132 vorkommenden, Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 29sten Jänner 1875, Z. 380, schuldigen 100 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

28. November 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung um oder über dem Schätzungswerte, aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 11ten Oktober 1876.

(3907—2) Nr. 4639.

Erinnerung

an Niklas Koll von Rudolfswerth und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Niklas Koll von Rudolfswerth und dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Kacetic von Oberkopie, durch Dr. Koceli, die Klage auf Anerkennung und Bejahung peto. 423 fl. 20 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Benzel Huber von Gurtsfeld als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 2ten September 1876.

(3899—3) Nr. 3904.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reaffirmierung der dritten exec. Versteigerung der dem Andreas Androjna von Orle gehörigen, gerichtlich auf 2173 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft ad Gut Neustein sub Urb.-Nr. 14/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

27. November 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10% Badium vor gemachtem Anbote zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 28sten September 1876.

(3904—3) Nr. 2995.

**Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Wilh. Pfeifer von Gurtsfeld die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Josef Roter von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 6560 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Pfarrgilt Haselbach sub Urb.-Nr. 118, Rctf.-Nr. 84 vorkommenden Haus- und der im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Berg-Nr. 93 und 112 vorkommenden Weingartrealität wegen schuldigen 750 fl. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

24. November 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentiges Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 27sten Juni 1876.

(3706—3) Nr. 5416.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zamil von Unter-Auersperg die exec. Versteigerung der dem Josef Pelesnik von Großlaschitz gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 897 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den
21. Dezember 1876

und die dritte auf den

27. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 19. Juni 1876.

(3852—3) Nr. 2109.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Johann Sichel und der Johanna Wazi, verehel. Petrici von Loitsch, als Vormünder der minderjährigen Josef Wazi'schen Erben von Zirlniz, die Uebertragung der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 19. Juni 1875, Z. 4838, auf den 29. v. M. angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Edigelj von Niederdorf gehörigen Realität Rctf.-Nr. 572 ad Grundbuch Haasberg bewilligt und zu deren Vornahme die neuerliche Tagssatzung auf den

23. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 30sten März 1876.

(3845—3) Nr. 3327.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Faidiga, durch Herrn Dr. Den von Adelsberg, die exec. Versteigerung der dem Franz Dolenc von Planina gehörigen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche Haasberg sub Urb.-Nr. 43/1, 43/2 und 25/1019/5, und im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Planina sub Grundb.-Nr. 4 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. November,

die zweite auf den
23. Dezember 1876

und die dritte auf den

24. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 21sten Mai 1876.

(3844—3) Nr. 3117.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Andreas Janezic von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 1225 fl. geschätzten Realität sub Rctf.-Nr. 15 und Urb.-Nr. 14 ad Grundbuch der Pfarrkirchengilt Zirlniz wegen aus dem steuerämtlichen Rückstandsausweise vom 25. Jänner 1875 dem h. Arar schuldigen 40 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1876,

die zweite auf den
8. Jänner

und die dritte auf den
8. Februar 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 12ten Mai 1876.

Paradeisäpfel-Salsen

in Gläsern zu 40 kr., bis fl. 1-50, sowie

getrocknete schwarze

Malvenblüten,

(4229) per Kilo 80 kr., empfiehlt

6-8 **Julius Dürr,**

Samenhandlung, Karlsruhervorstadt 2 neu.

Weinverkauf.**Im Schlosse Arch**

in Unterfrain bei Gurlfeld, Station Bidem, sind

550 Eimer Wein

im Ganzen oder auch in kleineren Partien zum Verkaufe. (4228) 3-3

r. Bell's Präparate

gegen

Schwäche-**Zustände,**

als: Magen-, Nerven- und Manneschwäche etc. Diese Präparate, anerkannt als das wirksamste, kräftigste Mittel gegen genannte Leiden, befördern die Verdauung im hohen Grade, verbessern die Säfte, reinigen das Blut und küssen ihre wohlthätige, stärkende Wirkung auf die ganze Nervenfähigkeit in überraschender Weise. Preis zusammen 3 fl. 50 kr.

Gicht-**und Rheumatismusgeist,**intensives, rasch und sicher wirkendes Mittel, selbst bei den ältesten, hartnäckigsten Leiden, per Flacon 1 und 1½ fl. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages bei **G. Fernkorn, I. Grünauerstrasse 58 1/2, in Passau, an der bairischen Grenze.** (4257) 9-1

(3214-2) Nr. 1538.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird den Jakob, Maria
und Theresia Kristof im Nach-
hange zum diesgerichtlichen Edicte vom
18. Juli 1876, Z. 981, erinnert,
daß über die gegen dieselben von Josef
Magolić, durch Herrn Dr. Skedl, pcto.
Verjähr- und Erloschenerklärung der
auf der Realität Ref. - Nr. 8 ad
Stadt Rudolfswerth auf Grund der
Schuldobligation vom 8. August 1795
haftenden Sackpost per 102 fl. 23 1/4 kr.
eingebrauchten Klage de praes. 13ten
Juli 1876, Z. 981, infolge des zwi-
schen dem Kläger und Herrn Dr. Ro-
fine, Curator der geklagten Maria,
Theresia und Jakob Kristof getroffenen
und urkundlich nachgewiesenen Ueber-
einkommens das ordentliche mündliche
Verfahren eingeleitet und sohin zur
mündlichen Verhandlung dieser Rechts-
sache die Tagung auf den

15. Dezember l. J.,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem
Anhange des § 29 G. D. anberaumt
wurde.Rudolfswerth am 7. November
1876.

(4222-2) Nr. 6238.

Curatelverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k.
Landesgericht in Laibach mit Beschlusse
vom 2. September 1876, Z. 7040, über
Maria Theresia Wieden von Zirkniz, richtig
Sewschel, wegen Wahnsinnes die Curatel
zu verhängen befunden habe, und daß der-
selben Johann Wieden von Sewschel als
Curator bestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 20sten
September 1876.**Grosses Rendezvous**am
Montag 20. d. M.

bei

„Madame Herzog.“(4268) Der liebe Schneck,
der liebe Schneck, Schneck . . .**Fracht- und Gil-
gutbriefe**

mit Bahnstempel

stets vorrätig bei

J. u. Reinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

(3436-2) Nr. 5968.

Edict

Dem Michael Deslič von Lahina,
rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
folgern, wurde über die Klage de praes.
29. August 1876, Z. 5968, des Peter
Supandić, Vormund des minderjährigen
Josef Petrić, wegen Zadebitenhaftung und
Erlöschenerklärung der Sackpost per 400 fl.
c. s. c. Herr Peter Versche aus Tschernembl
als curator ad actum bestellt und diesem
der Klagebescheid, womit zum summari-
schen Verfahren die Tagung auf den

29. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
29. Juli 1876.

(3438-2) Nr. 5835.

Edict.

Dem Michael Mitković von Desin, un-
bekanntem Aufenthaltes, rückfichtlich dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über
die Klage de praes. 22 August 1876,
Z. 5835, des Josef Mitković aus Desin,
Nr. 5 wegen Eigenthumsanerkennung durch
Erfügung Herr Peter Versche aus Tschernembl
als curator ad actum bestellt und diesem
der Klagebescheid, womit zum ord-
entlichen Verfahren die Tagung auf den

29. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
25. August 1876.

(3437-2) Nr. 5938.

Edict.

Dem Michael Hudak von Butschatofje,
unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die
Klage de praes. 28. August 1876, Zahl
5938, des Stefan Butala aus Neulinden
wegen 386 fl. 8 kr. Herr Peter Versche
aus Tschernembl als curator ad actum
bestellt und diesem der Klagebescheid, wo-
mit zum summarischen Verfahren die Tag-
ung auf den

29. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
29. August 1876.

(4156-2) Nr. 23146.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem unbekannt wo befind-
lichen Anton Perme, Grundbesitzer in
Großaltendorf, bekannt gemacht:

Es habe wider denselben Frau Jo-
hanna Zotter, Ärztenwitwe von Laibach,
unterm 28. Jänner 1876 ein Gesuch um
Eindeckung des exec. Pfandrechtes bei
der Realität Ein-Nr. 6, Steuergemeinde
Altendorf, pcto. 14 fl. sammt Anhang ein-
gebracht.

Dessen wird der Execut Anton Perme
zu dem Ende erinnert, daß ihm zur Wahr-
nung seiner Interessen in obiger Execu-
tionsfache Herr Dr. Karl Ahazhiz, unter
gleichzeitiger Zustellung des Executions-
bescheides vom 28. Jänner 1876, Zahl
2122, zum curator ad actum bestellt
worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach am 3. November 1876.

(4197-3) Nr. 8571.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Die in der Executionsfache des
Fräulein Auguste Suppan in Lai-
bach gegen Primus und Blas Pader
von ebenda, Hühnerdorf Nr. 21, pcto.
1050 fl. auf den 2. Oktober l. J.
angeordnete dritte Feilbietungs-Tag-
sagung zur Veräußerung der den Exe-
cuten gehörigen, gerichtlich auf 2867 fl.
geschätzten, in Hühnerdorf in Laibach
sub Consc.-Nr. 21 gelegenen Haus-
realität sammt Grundstücken und der
auf 200 fl. geschätzten Besitzrechte auf
die Weideparzelle Nr. 118/48 am Go-
louzberge in Laibach wurde über An-
suchen der Executionsführerin auf den

27. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im
Amtsgebäude des k. k. Landesgerichtes
im Sitticherhose, am alten Markte,
mit dem Anhange übertragen, daß bei
dieser Tagung die Pfandrealtität
und die Besitzrechte auch unter dem
Schätzungswerthe werden hintangege-
ben werden.

Die Picitationsbedingungen, wor-
nach insbesondere jeder Picitant vor
gemachtem Anbote ein 10% Badium
zuhanden der Picitationscommission zu
erlegen hat, sowie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchsextract
können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

Laibach am 31. Oktober 1876.

(3441-2) Nr. 6030.

Edict.

Dem Josef Maurin, resp. dessen un-
bekanntem Rechtsprätendenten, wurde über
die Klage de praes. 30. August 1876,
Z. 6030, des Josef Lakner aus Unter-
wald Nr. 3 wegen Eigenthumsanerkennung
Herr Peter Versche aus Tschernembl als
curator ad actum bestellt und diesem der
Klagebescheid, womit zum summarischen
Verfahren die Tagung auf den

29. November 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
wurde, zugestellt.R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
2. September 1876.

(4179-3) Nr. 6971.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß die in der Exe-
cutionsfache des Mathias Fohn von Krain-
burg, durch Dr. Menzinger, gegen Jakob
Sajovic von Krainburg für Peter Wisfial
vorgelegte exec. Realfeilbietungsruhr mit
dem Bescheide vom 29. Oktober l. J., Zahl
6715, wegen unbekanntem Aufenthaltes des
Tabulargläubigers Peter Wisfial dem Herrn
Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als
aufgestelltem curator ad actum zugestellt
wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
10. September 1876.

(3131-2) Nr. 7120.

Uebertragung**dritter exec. Realfeilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht: Adelsberg
wird kund gemacht, daß in der Executions-
fache des Johann Premrov von Rukdorf
gegen Mathias Glazar von Rotsche die
mit dem Bescheide vom 8. April 1876,
Z. 3263, auf den 8. August 1876 an-
geordnete dritte exec. Feilbietung der Rea-
lität Urb.-Nr. 246 ad Adelsberg pcto.
100 fl. 80 kr. c. s. c. auf den

28. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange übertragen worden ist.R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten
August 1876.

(4178-3) Nr. 6879.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, daß die in der
Executionsfache der Maria Drešnik, durch
Dr. Menzinger, gegen Valentin Zaplotnik
von Rupa für Mina Zaplotnik, geborne
Wallauc, Mutter, vorgelegte exec. Real-
feilbietungsruhr de praes. 21. Oktober
1876, Z. 6567, wegen unbekanntem Auf-
enthaltes derselben dem ihr aufgestellten
curator ad actum Herrn Dr. Burger,
Advocat in Krainburg, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
6. November 1876.

(4068-3) Nr. 1520.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Herrn Mi-
chael Smole in Laibach, durch den Ad-
vocaten Herrn Brolich, gegen Frau Anna
Wissial in Rudolfswerth hat es bei der
mit Bescheid vom 29. August 1876, Zahl
1198, auf den

24. November 1876,

mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hier-
gerichts anberaumten dritten exec. Feil-
bietung der Realität Ref. - Nr. 36 ad
Stadt Rudolfswerth das Verbleiben.

R. l. Kreisgericht Rudolfswerth am
31. Oktober 1876.

(3849-3) Nr. 2471.

**Reaffumierung
dritter exec. Feilbietung.**Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird
bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mat-
thäus Skel von Zaboltschen, Bezirk Ober-
laibach, die Reaffumierung der mit Be-
scheid vom 27. November 1874, Z. 8791,
auf den 5. März 1875 angeordneten, dann
aber sistierten dritten exec. Feilbietung der
dem Michael Logar von Oberdorf gehö-
rigen Realität Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8
ad Grundbuch Loitsch bewilligt und zu
deren Vornahme die Tagung auf den

23. November 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhange bestimmt.R. l. Bezirksgericht Loitsch am 4ten
Mai 1876.

4115-3) Nr. 7059.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Picitations-
bedingungen wird die von der Anna Kohl-
besen von Tschernembl erstandene, auf
Namen Johann Kohlbesen von Tschernembl
vergewährte, im Grundbuche ad Gil
Wein, sub Curr.-Nr. 38 und Spiritus-
gilt sub fol. 85 vorkommende, auf 260 fl.
bewerthete Realität am

24. November 1879,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbieten-
den auch unter dem Schätzungswerthe in
der Amtskanzlei in Tschernembl feilgebo-
ten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
21. Oktober 1876.

(4117-3) Nr. 7321.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Pfarrgilt Wein
sub Urb.-Nr. 15, Ref.-Nr. 10, auf Franz
Malic aus Wein, vergewährte, gerichtlich
auf 850 fl. b. W. bewerthete, in Wein
gelegene Subrealität wird über das unterm
28. Oktober 1876, Z. 7321, gestellte An-
suchen des Franz Kav. Sovan aus Laibach,
durch Dr. Sajovic, zur Einbringung der
Forderung aus dem Urtheile vom 23ten
Oktober 1875, Z. 7511, pcto. 977 fl. b. W.
sammt Anhang am

22. November und

22. Dezember 1876

um oder über dem Schätzungswerthe und am

26. Jänner 1877

auch unter demselben in der Amtskanzlei
des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl,
jedesmal vormittags 10 Uhr, an den
Meistbietenden gegen Erlag des ganzen
Erstehungspreises feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
28. Oktober 1876.